

Alte Drucke

**Vom Heiligen || Sacrament des || Leibes vnd Bluts Jhe=||su
Christi.|| Ein || Kurtze Predigt für die || Layen gestellet.||
Durch || Iohannem Timæum,|| ...**

Timaeus, Johannes

Magdeburg, 1575

VD16 ZV 27948

IIII.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148675

L V T H E R V S.

Tomo 2. Ienens. fol. 275.

Bibite ex hoc omnes. Si enim omnibus bibendum est, & illud non possit solis Presbyteris dictum intelligi, certè impium est, Laicos petentes ab eo arceri, etiamsi Angelus de coelo hoc faceret. Sagt derwegen recht in Tomo 1. folio 346. Is qui Sacramento vti volet, aut integrum Sacramentum, vt à CHRISTO institutum est, accipiat, aut prorsus abstineat.

I I I I.

3 Im Vierden müßt jr auch lernen vnd behalten / das ein Christ nicht ein mal im Jare / allein auff die Osterliche zeit / oder ja auff das wenigst drey mal im Jare sol zum Sacrament gehen / wie die Papisten lehren / wenn sie sprechen: Etli non frequentius, saltem ter in anno homines communicent. Nisi quis forte maioribus criminibus impediatur, in Pascha videlicet, Pentecost. & in Natiuitate Domini. Sondern ein Christ sol offte vnd viel mal zum Sacrament oder zum Abendmal des HEREN gehen. 1. Von wegen des befehls. 2. Von wegen der not. 3. Von wegen der Exempel. 4. Von wegen des nutztes.

1.

PROPTER MANDATVM.

Denn S. Paulus saget: Hoc facite in mei commemorationem. Item, Hoc facite quotiescunq; biberitis, in mei commemorationem 1. Corinth. 11. Das sind wort / spricht Lutherus im grossen Catechismo / die vns heissen vnd befehlen / dadurch denen / so Christen wollen sein / aufgelegt ist das Sacrament zu geniessen. Darumb wer Christus Jünger

Jünger wil sein/mit denen er hie redet / der dencke vnd hal-
te sich auch darzu/ nicht aus zwang / als von Menschen
gedrungen / sondern dem **I E X X N** Christo zu gehor-
sam vnd gefallen.

2.

PROPTER NECESSITATEM.

Denn der Glaube muss allein durch das Wort vnd die
Sacramenta gestärket vnd erhalten werden. Zudem/
so schleicht vns der Teuffel vnd die Sünde teglich nach.
Wer nun des Teuffels vnd der Sünden wil los werden/
der sol sich im waren Glauben zum Abendmal des **I E X X N**
X E N halten / vnd glauben/ das Gott vmb Christus wil-
len wil bey im sein / Wo nun Gott durch Christum ist/da
muss der Teuffel weichen / vnd vber der Sünden gehers-
chet werden / Genes. 4. Sollen vns derwegen vom Ti-
sche des **I E X X N** nicht eusseren. Opus enim habemus con-
tra peccata, & alias tentationes tam salutari remedio.

INNOCENTIVS

TERTIVS.

Necessario quippe à nobis sumendus est Agnus, vt à vastan-
te Angelo protegatur. Nec exire possumus de Ægypto,
nisi celebrando paschalem agnum edamus.

3.

PROPTER EXEMPLA.

Denn in der ersten Kirchen haben sie alle tage zu dem
Tische des **I E X X N** gangen. Wie man das gnug-
sam beweisen kan / Ex Act. Apolto. Ex Hieronymo. Ex Au-
gustino, & Decreto Anacleti Papæ. Daher saget D. Am-
brosius: Quia semper pecco, semper medicinam sanguinis
accipere debeo. Mit welchem Spruch diese nachvolgende
de vber ein stimmen.

A V G V

AVGVSTINVS.

OMnibus tamen Dominicis diebus communicandum suadeo
& hortor, si tamen mens sine peccandi affectu sit.

HIERONYMVS.

NON est audacix sæpius accedere ad Dominicam mensam,
sed indignè accedere, etiam si semel tantum quispiam in to-
to vitæ tempore accedat.

ACH HERR Gott / zu der zeit müssen fromme
Christen auff Erden gewesen sein / Jetzund gehet man
kaum in zehen jaren ein mal zu dem Tisch des HERRN.

Antonius de Vercellis schreibet in seiner 59. Fasten
predigt fol. 204. Sed quid dicemus de illis, qui se non com-
municant quotidie: nec diebus Dominicis: nec ter in anno, nec
etiam semel, imò non semel in decem annis. Profectò tales non
sunt dicendi Christiani, sed potius Ethnici & Diaboli.

4.

PROPTER VTILITATEM.

Denn wir entpfangen im Sacrament einen solchen
Schatz / dadurch wir im wahren Glauben erlangen
und bekommen. 1. Einen gnedigen Gott. 2. Ver-
gebung der Sünden. 3. Sterckung des Glaubens. 4.
Gaben des heiligen Geistes. 5. Ein sanfftes Sterben
stündlein. 6. Ein fröliche Auferstehung. 7. Und
die ewige Seligkeit.

QVI EST THESAV.

RVS ILLE?

Es

Es ist der ware Leib vnd Blut vnfers HErrn
Jesu Christi: das vns vnter dem Brot vnd vnter
dem Wein warhafftig vnd wesentlich gegeben
wird. Thun derhalben die jenigen recht / die da sagen /
wenn sie zu dem Tisch des H E X X N gewesen sein: Ich
habe heute neben dem Wort / ein Pfandt / ja Brieff vnd
Siegel / welcher Christus selber ist / empfangen / das ich
sol vergebung der Sünden haben / vnd selig werden.

Die Alten haben gesaget: Habeo etiam libros sanctos
pro solatio, & vitæ speculo. Atq; super hæc omnia sanctissi-
mum corpus tuum pro singulari remedio & refugio.

Ad quid utilis hæc

DOCTRINA:

Diese Lehr ist darzu nützlich vnd gut / das wir
alle miteinander sollen erinnert werden / das es
zu mahl sehrlich sey / wenn ein Mensch langsam
oder gar selten zu dem Hochwürdigen Sacrament des
H E X X N gehet.

RATIO.

Denn das ist ein gewisse zeichen / das ein solcher Mensch
nicht gleubet / das Christus vmb vnser Sünde willen ge-
storben sey / vnd das Gott die Sünde straffen wölle / wo
sie nicht durch Christum in hac vita vergeben werden.
Frigida accessio periculosa est, saget Chrysostomus. Da-
her haben die lieben Alten gesagt.

¶

Quicunq;

I.

Quicumq; non communicat, debet omnino ab Ecclesia excludi.

II.

Qui auertit se à communionē, talem decernimus ab Ecclesia esse proijciendum.

III.

Et moriens careat Ecclesiastica sepultura. Quia enim tales, ut bestiae vixerunt, ideo sepultura non sacra, sed bestiarum eis debetur.

Lutherus

In der Vorrede vber den kleinen Catechisimum.

Weil nu die Tyranny des Pabsts ab ist / so wollen sie nicht mehr zum Sacrament gehen / vnd verachtens. Wie ist aber not zu treiben / doch mit diesem bescheid: Wir sollen niemand zum Glauben / oder zum Sacrament zwingen / auch kein Gesetz / noch zeit / noch stett stimmen / aber also predigen / das sie sich selbst ohn vnser Gesetz dringen / welchs thut man also / das man inen sagt / wer das Sacrament nicht sucht / noch begeret / zum wenigsten ein mal oder viere des Jars / da ist zu besorgen / das er das Sacrament verachte / vnd kein Christe sey / Gleich wie der kein Christ ist / der das Euangelium nicht gienbet oder höret / Denn Christus sprach nicht / Solches lasset / oder solches verachtet / Sondern / Solchs thut / so oft irs trincket / etc. Er wil es warlich gethan / vnd nicht aller ding gelassen / vnd veracht haben / Solchs thut / spricht er.

Wer aber das Sacrament nicht gros acht / das ist ein zeichen / das er keine Sünde / kein fleisch / keinen Teufel

fel/ Keine Welt/ Keinen Todt/ Keine fahr/ Keine Zelle
hat/ das ist/ Er gleubet der Keins/ ob er wol biß vber die
Ohren drin steckt/ vnd ist zweifeltig des Teuffels/ Wie
derumb/ so darff er auch keiner Gnade/ Leben/ Paradiß/
Himmelreich/ Christus/ Gottes/ noch einiges Gutes. Denn
wo er gleubet/ das er so viel böses hette/ vnd so viel gutes
bedürffte/ so würde er dz Sacrament nicht so lassen/ darin
solchem vbel geholffen/ vnd so viel guts gegeben wird.
Man darff in auch mit keinem Gesetz zum Sacrament
zwingen/ sondern er würde selbst gelauffen vnnnd gerennet
kommen/ Sich selbst zwingen/ vnd dich treiben/ das du
im müßtest das Sacrament geben,

V.

Im Fünfften/ Solt jr lernen vnnnd auch be-
halten/ wie sich einer bereiten vnd schicken sol/ wenn
er das Hochwürdige Sacrament des waren Leibes
vnd Blutes Ihesu Christi würdiglich zu seiner Seelen heil
vnd Seligkeit empfangen wil/ vnd nicht zur ewigen ver-
damnis. Denn im Paulo stehet außdrücklich:

Welcher vntwirdig isset/ vnd trincket/ der isset
vnd trincket im selber das Gerichte/ damit/ das er
nicht vnterscheidet den Leib des H E X X E N/
1. Corinth. 11. Sol derhalben sich ein Christ al so berei-
ten: Erstlich/ Er sol sich alle seine begangene Sünde von
grunde des hertzen lassen leid sein/ vnd den Vater im ho-
hen Himmel bitten/ das im vmb Christus willen die Sün-
de vergeben werden tempore gratie, mifericordie & emenda-
tionis. Darnach sol er sich fest an das Wort des
H E I L I G E N